

Wir in Hoetmar

aktuell

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger



Termin

**Vormerken:
Hoetmarer Karnevalsanzug
Sonntag, 19. Februar 2012, um 11.11 Uhr**



PIEKENBRINK FRISEURE

Elisabeth Grundkötter u. Andrea Spielbrink GbR

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 409 • www.piekenbrink-friseure.de

Gutschein

über

5 Euro

einlösen bei einer Coloration/
Tönung oder für
tolle Farbeffekte im Haar

Gutschein gültig bis Ende Februar 2012

Singen macht Spaß, Singen tut gut, ...

Kirchenchor St. Lambertus Ehrungen langjähriger Mitglieder beim Cäcilienfest

*Singen macht Spaß, Singen tut gut,
ja, Singen macht munter und Singen macht Mut.
Singen macht froh, denn Singen hat Charme,
die Töne nehmen uns in den Arm.
All uns're Stimmen, sie klingen mit
im großen Chor im Klang der Welt.*

Diesen Kanon stimmt der Kirchenchor St. Lambertus zum Ende der Proben immer wieder gerne an. Er sagt schon einiges darüber, was die Sängerninnen und Sängern

chen ist daher besonders wichtig und tut allen gut.

Beim Cäcilienfest am Sonntag, dem 11. Dezember 2011, konnten nach der feierlich



Josefine Engbers, Pater Joy, Mathilde Hartmann, Inge Freimuth, Margret Molitor, Martin Geiselhart, Ursula Howerka und Doris Overhues (von links). Foto: St. Ohlmeier

Ursula Howerka (jeweils 50 Jahre) und Josefine Engbers (25 Jahre). Für die Vorsitzende Doris Overhues war das ein Anlass zum Dank und zu herzlicher Gratulation.

Im Chor neu hinzugekommen sind Margret Molitor und Mathilde Hartmann. Sie wurden vom gesamten Chor herzlich willkommen geheißen.



Präses Pater Joy, Organist Mirko Kieslich und Dirigent Martin Geiselhart. Foto: St. Ohlmeier



Margret Molitor und Mathilde Hartmann (von links) wurden von Doris Overhues neu im Kirchenchor begrüßt. Foto: St. Ohlmeier

motiviert, sich jede Woche aufs Neue zu den Chorproben zu treffen und vielen Gottesdiensten im Laufe des Jahres einen festlichen und besonderen Rahmen zu geben. Ein Dankeschönstän-

gestalteten Messe und einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim drei Sängerninnen geehrt werden, die auf 125 Jahre aktiven Dienst zum Lobe Gottes zurückblicken. Es waren Inge Freimuth und



Der Kirchenchor St. Lambertus bei der diesjährigen Christmette.

Am Heiligabend gestaltete der Chor die Christmette um 22.00 Uhr durch die „Christkindmesse“ von Ignaz Reimann mit. Die Begleitung dieser Messe übernahm an der Orgel

Mirko Kieslich. Die musikalische Gesamtleitung lag in den Händen des Chorleiters Martin Geiselhart. Das Chorjahr fand damit einen würdigen Abschluss. Aber schon am 15.

Januar um 17.00 Uhr ging es mit der gemeinsamen ökumenischen kirchenmusikalischen Andacht in der Pauluskirche Freckenhorst ins neue Jahr. Sie wurde gemeinsam vom Pau-

luschor, den Bläsern der evangelischen Kirchengemeinde und dem Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar gestaltet.

Dass die Geselligkeit auch bei einem Kirchenchor nicht zu kurz kommt, stellen die Chormitglieder beim jährlichen KI-CHO-Karnevalsfest immer wieder unter Beweis. Dazu sind am Samstag, 11. Februar, um 20.11 Uhr auch alle feierwilligen Närrinnen und Narren herzlich im Saal Bütfering willkommen. In diesem Jahr wird das Karnevalsfest von Tenor und Bass gemeinsam organisiert.

Das neue Jahr 2012 ist sicherlich eine gute Gelegenheit, im Chor mitzusingen, denn wir brauchen Sie, Männer und Frauen, die Spaß am Singen und an guter Gemeinschaft haben. Geben Sie sich einen Ruck und schauen Sie dienstags, um 20 Uhr im Pfarrheim Hoetmar mal herein. Gerne auch zum Zuhören oder Ausprobieren. Unser Halbjahresprogramm liegt in der Kirche St. Lambertus aus. Sie finden es auch im Internet unter www.kirchenchor-hoetmar.de. Wir freuen uns über jeden Neuzugang!



Zum Abschluss des Cäcilienfestes sang der gesamte Kirchenchor seinen Jubilaren ein Ständchen. Foto: St. Ohlmeier

„Singen, singen tut man viel zu wenig, singen, singen kann man nie genug. Frisch gesungen, froh gelaunt und so meistert man das Leben, dass man selber staunt.“

(Kanon, Jan Bender)

ADC Elektronik GmbH
Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen
Lautsprecher · HIFI · Musikverleih

Mitbring-Service für Hoetmar:
Dieter Graner, Up de Geist 36

Östingstraße 13b · 59063 Hamm
Telefon (02381) 91591-0
E-Mail dgraner@adc-computer.de
Internet www.adc-computer.de

Malerbetrieb Muesmann

- Maler- und Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- WDVS, Vollwärmeschutz
- Wasserschaden- und Schimmelbeseitigung
- Fassadenanstriche

Zum Wieninger Bach 38 b
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85 / 94 03 32
Mobil 0173-2921721
E-Mail Ralf-Muesmann@web.de

Kleinaufträge auch kurzfristig möglich.

HIMED Das Gesundheitshaus

- Reha + Rollstuhl
- Kompressionsstrümpfe
- Alles für die Krankenpflege zu Hause
- Direktabrechnung mit den Krankenkassen

Dechant-Wessing-Str. 19
48231 WAF-Hoetmar

Tel.: 0 25 85 / 94 00 10
Fax: 0 25 85 / 94 00 11

Fachgerechte und diabetische Fußpflege

Stephanie Kottewstedde

Dechant-Wessing-Straße 27 · WAF-Hoetmar
Telefon (0 25 85) 12 64

Termine nur nach Vereinbarung!
Auf Wunsch auch Hausbesuche!

Karnevalsveranstaltungen der HTTG

Hoetmarer Theater- und Tanzgruppe der KFD Momente machen Programm



Ungewohntes,
Gewohntes,
Neues,
Freches,
Schräges und
Solides.



Dieses alles bieten die Frauen der HTTG (Hoetmarer Theater- und Tanzgruppe der KFD) in diesem Jahr bei ihren drei Karnevalsveranstaltungen in der Gaststätte Bütfering: Mittwoch, 15. Februar, um 14.00 Uhr; Weiberfastnachts-Donnerstag, 16. Februar, um 16.11 Uhr und Freitag, 17. Februar, um 19.00 Uhr.

Einlass bei Bütfering für die Donnerstags- und Freitagsveranstaltung ist jeweils 1½ Stunden vor Beginn.

Die Teilnehmer für den bunten Nachmittag am Mittwoch mel-

den sich bitte wegen der Kaffeegedecke wie gewohnt bei Schlichtmann in der Alten Küsterei an. Die Karte zur Veranstaltung inkl. Kaffeegedeck gibt es an der Tageskasse.



Im Mittelpunkt steht der Augenblick, der Moment, und da jeder Mensch seine eigenen magischen Momente hat, hoffen wir, dass für jeden unserer Gäste bei der Vielzahl der Sketche und Tänze etwas dabei ist.

Der Kartenvorverkauf für Weiberfastnacht ist am Donnerstag, 26. Januar, 18.00–19.30 Uhr im Pfarrheim. Für den Freitagabend findet der Kartenvorverkauf am Freitag, 27. Januar, 18.00–19.30 Uhr, ebenfalls im Pfarrheim statt. Da es für den Freitagabend keine reservierten Plätze mehr gibt, heißt es, rechtzeitig da zu sein.



Timo Borgmann
Tischlermeister

Fenster
Türen
Innenausbau

Heigte 3
48231 Warendorf
Tel.: 0173-9422487
Fax: 02585/940576

Wir kümmern uns um Ihr Buffet!

Ihr Partyservice
Crabus
GmbH

Dechant-Wessing-Straße 42 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585/443 · Fax 7443
E-Mail partyservice@crabus.de

www.crabus.de

Rodelfreizeit in Winterberg

SC Hoetmar 1925 e.V. Genügend Schnee trotz Tauwetter

Am 2. Januar war es wieder so weit: Wie in den vergangenen Jahren machten sich 43 Kinder und neun Betreuer auf, um in Winterberg drei schöne Tage zu erleben.

auf einigen Hängen lag noch genügend Schnee zum Rodeln, so dass Kinder und Betreuer die Hänge ganz für sich alleine hatten. Abends konnte sich, wer wollte, bei dem Spiel „Die

Bleistiftfangen oder Stapeln von Tischtennisbällen konnte jeder zeigen, was er kann.

Am nächsten Morgen wurde wieder gerodelt. Auf einen an-

schiedenen Spielen den Tag ausklingen lassen.

Am dritten Tag kehrte der Winter ein und verwandelte die grünen Wiesen und Wälder bei kräftigem Schneefall in ein winterliches Weiß. Klar, dass es dann wieder auf den Berghang vom Vortag ging, denn während es Zuhause regnete und grau war, herrschten in Winterberg nun beste Rodelverhältnisse und es entwickelte sich ein regelrechtes „Ja-Gefühl“ zum Rodeln. Wem es dann zu kalt wurde, der durfte im Schullandheim Fahnen bemalen oder

Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, wurde erst einmal Mittag gegessen. Danach schnappten sich alle ihre Rodelteller und machten sich auf die Suche nach einer geeigneten Rodelpiste. Das Tau-



wetter der vergangenen Tage hatte die Schneedecke reichlich dahinschmelzen lassen. Aber

perfekte Minute“ seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Beim Äpfelstapeln,

deren Hang, fernab allen Trubels, waren die Rodelteller so schnell, dass man fast in einen Geschwindigkeitsrausch fiel. Am Nachmittag ging es auf die St.-Georg-Sprungschanze. Hier oben konnte man sich bei Sprühregen und trüber Sicht den Wind um die Ohren wehen lassen. Das schlechte Wetter tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch, und nach einer kleinen Stärkung kehrten alle Kinder wieder wohlbehalten ins Schullandheim zurück. Am Abend haben sich die Kinder einen Film angeschaut oder aber bei ver-

Platzsets basteln. Dieser schöne Tag wurde dann mit einem bunten Abend beschlossen. Es wurde Theater gespielt, getanzt und gesungen, bevor es ins Bett ging, um am nächsten Morgen fit für die Abreise zu sein.

Frau Holle hatte es am nächsten Morgen kräftig schneien lassen, so dass Kinder und Betreuer bei Schneefall, Blitz und Donner nicht zum Bus laufen konnten, sondern gefahren werden mussten. Mit ein wenig Verspätung ging es dann in Richtung Heimat, wo alle wieder wohlbehalten eintrafen.

Gasthof Gesse

Räumlichkeiten für Familienfeiern, Klassentreffen, Versammlungen, Gesellschaften, Jubiläen und mehr ...



Genießerfrühstück vom Buffet

Lassen Sie sich an den folgenden Sonntagen jeweils von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr mit unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnen:

- ✿ 19. Februar (Karnevalssonntag) ✿ 18. März
 - ✿ 8. April (Ostersonntag) ✿ 13. Mai (Muttertag)
- Voranmeldungen erbeten. Weitere Termine auf Wunsch möglich.

Sie planen Ihre Feier – wir richten diese gerne mit einem Partyservice Ihrer Wahl aus.

Wir freuen uns auf Sie.

Familie Gesse – Schlotmann

Ahlener Straße 25 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585/1222 · Mobil 0151-51587964

Kurz-Info

Schützen- und Heimatverein Hoetmar erhält Spende vom Landhandel Averbek

„Viele unserer Kunden sind Mitglied im Schützen- und Heimatverein Hoetmar. Wir freuen uns, mit unserer Spende die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen unterstützen zu können“, machte Gerhard Averbek deutlich, als er Schützenkönig Josef Brand und Heiner Ruthmann, Vorsitzender des Schützen- und Heimatvereins, einen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichte. Ruthmann bedanke sich und konnte sich auch schon eine Verwendung für den großen Heimatabend zum Schützen- und Heimatfest oder für die festliche Schmückung der Sendenhörster Straße zur ‚Paradestraße‘ vorstellen.

Soziales Praktikum im Offenen Ganztag

Dechant-Wessing-Grundschule Soziales Praktikum des Mariengymnasiums

VON MARIA HÖNE UND NATHALIE SCHULZ

Wir sind nun der dritte Jahrgang vom Mariengymnasium, der anstatt eines Praktikums in der 9. Klasse – wie es an den meisten Schulen üblich ist – ein soziales Praktikum unter dem Namen „Lernen durch Engagement“ durchführen. Wir konnten dies in der Offenen Ganztagschule (OGS) in Hoetmar machen, und es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir konnten den Kindern bei ihren Hausaufgaben helfen, mit ihnen draußen



Die Kinder im Offenen Ganztag haben sehr viel Spaß. Am liebsten sind fast alle Kinder in der so genannten „Kuschecke“, die



sen ausgestattet, die auch gerne mal als Mittel für kleine Kämpfe dienen. Die Mädchen basteln auch sehr gerne, z. B. viele jahreszeitliche Sachen, mit denen sie auch

überreden etwas mitzubekommen. Auch Legofahrzeuge zu bauen gefällt vielen Kindern.

Außerdem gehen die Kinder auch – eigentlich an jedem



herumlaufen, Gesellschaftsspiele mit ihnen spielen und auch beim Basteln helfen.

allerdings eher als „Tobecke“ genutzt wird. Sie ist mit vielen Decken und Kis-



die Räumlichkeiten der OGS schmücken. Manchmal lassen sich sogar die Jungs dazu

Tag – nach draußen und spielen auf dem Spielplatz verstecken oder fangen.



Das Kinderatelier

Neben Hausaufgaben, Basteln und Toben gibt es auch noch andere Angebote, an denen

die Kinder teilnehmen können. Zum Beispiel das Kinderatelier bei Herrn Langer.



Dabei machen aber auch Kinder mit, die nicht im Offenen Ganztag sind. Zuletzt bemalte er zusammen mit den Kindern viele Holzbretter für einen Zaun neben der Turnhalle. Die Kinder hatten sehr viel

Spaß und malten mit sehr viel Fantasie unter dem Motto „Kinder dieser Welt“ viele Menschen auf die Holzbretter, so dass an der Schule jetzt der schöne bunte Zaun zu bewundern ist.

Eindrücke in der Hausaufgabenbetreuung



In der offenen Ganztagschule machen die Kinder nach dem Mittagessen immer zuerst ihre Hausaufgaben. Dort ist immer jemand bei ihnen, der helfen kann, wenn sie Fragen haben oder ihnen etwas erklärt was sie noch nicht verstanden ha-

ben. Die Aufsichtsperson kontrolliert auch die Hausaufgaben und prüft, ob sie richtig sind. Sie hilft den Kindern, den einen oder anderen kleinen Fehler zu korrigieren. Natürlich helfen sich die Kinder auch oft gegenseitig.

Wichtig

Freie Plätze ab August 2012 – Anmeldung bis 15.02.2012

Liebe Eltern,

die Spielgruppe Pusteblyume e.V. wurde im Jahr 2002 als Elterninitiative gegründet und ist nunmehr seit 10 Jahren in den Räumlichkeiten der Stellmacherei an der Lindenstraße 26a in Hoetmar. Es besteht eine Gruppe für 10 Kinder im Alter von 2 bis 3,5 Jahren (max. 4 Jahre), die von zwei pädagogischen Fachkräften und einer Ergänzungskraft betreut wird.

Die Betreuungszeit ist montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Eltern können zwischen zwei und vier Betreuungstagen wählen.

Für die Gruppe, die im August 2012 startet, nehmen wir Ihre **Anmeldung noch bis zum 15. Februar 2012** entgegen. Nach diesem Termin werden wir ggf. noch verfügbare Plätze auch an Kinder aus den Nachbargemeinden vergeben.

Bitte kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter der Rufnummer 025 28/92 96 58 (Nicole Suthoff) oder 025 85/12 94 (Anja Molitor). Für weitere Fragen rufen Sie uns ebenfalls gerne an. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!

**Spielgruppe Pusteblyume e.V.
Hoetmar, Lindenstraße 26a, 48231 Hoetmar**



Die beiden Autorinnen: Maria Höne und Nathalie Schulz.

Samstags will keiner nach Sendenhorst

Bürgerbusverein Hoetmar Neuer Fahrplan ist druckfrisch erschienen

VON JOKE BROCKER

Seit Montag, dem 9. Januar 2012, gilt ein neuer Fahrplan für den Bürgerbus, der mit einigen Änderungen aufwartet. So startet der Bus in Richtung Sendenhorst zwi-



Bürgerbusfahrer Heinrich Holtrup (l.), hier mit Paul Schwienhorst, dem Vorsitzenden des Bürgerbusvereins, hat die neuen Fahrpläne an Bord.

Foto: (Brocker)

schen Montag und Freitag nicht mehr um 9.13 Uhr, sondern bereits um 9.03 Uhr.

Eine Minute früher als bislang fährt montags bis freitags der Bus in Richtung Everswinkel, wo der Anschluss-Bus nach Münster (S20) künftig auch eine Minute früher eintrifft.

Aufgrund der geringen Akzeptanz sei die Busverbindung nach Sendenhorst am Samstag um 10.13 Uhr ersatzlos gestrichen worden, berichtet Paul Schwienhorst, Vorsitzender des Bürgerbusvereins: „Samstags nach Sendenhorst – da will keiner wirklich hin.“ Stattdessen gebe es – und damit werde vor allem einem Wunsch jüngerer Fahrgäste entspro-

chen – eine zusätzliche Fahrt nach Everswinkel und zurück. Damit fährt der Bürgerbus samstags um 9.01 Uhr, 11.01 Uhr, 13.01 Uhr und dann wieder ab 16.01 Uhr ab Wagenfeldstraße gen Everswinkel. Die Statistik, die der Bürgerbusverein gewissenhaft führt, zeige, so Schwienhorst, dass die Hoetmarer eindeutig nach Münster orientiert seien.

Eine weitere Änderung betrifft die letzte Samstagstour von Everswinkel nach Hoetmar. Fuhr der Bürgerbus bislang vom Vitusbad um 18.38 Uhr ab, so startet er nun um 18.48 Uhr. Die neuen Fahrpläne, die am Samstag im Dorf verteilt worden sind, liegen in allen Geschäften in Hoetmar, Everswinkel und Sendenhorst aus, außerdem sind sie unter www.buergerbus-hoetmar.de abrufbar.

Hochzufrieden zeigt sich Paul Schwienhorst über die Resonanz auf die Adventsaktion. An zwei Freitagen und Samstagen vor Weihnachten waren zusätzliche Fahrten nach Everswinkel angeboten



worden, um den Hoetmarern einen unbeschwernten Weihnachtsmarktbesuch in Münster zu ermöglichen.

An einem Samstag sei der Bus abends sogar zweimal gefahren, blickt Schwienhorst zurück. Dieses Angebot werde es im Dezember auf jeden Fall wieder geben, versichert der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, der nun erst einmal in Walstede, Diestedde und Liesborn bei der Gründung eines Bürgerbusvereins helfen wird.

10 Jahre · 10 Jahre · 10 Jahre · 10 Jahre · 10

Corporate Design | Broschüren
Anzeigengestaltung | Flyer
Offset- und Digitaldruck
Stempel | Buchherstellung
Urkunden | Magazine
Primär- und Sekundärpackmittel
Privatdrucksachen | Plakate
Aufkleber | Außenwerbung
Technisches Layout | Blocks
Gebrauchsinformationen | u.v.m.



Satz- & Werbestudio
Druckidee

Produktions-Agentur für
professionelle Satz- und
Mediendiensteleistungen

Satz- & Werbestudio Druckidee

Dechant-Wessing-Str. 38 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon (025 85) 94 00 88 · E-Mail info@druckidee.de



1a autoservice
Thomas Schlieper

Raiffeisenstraße 33
48231 WAF-Hoetmar
Tel. 0 25 85 / 4 23
www.schlieper.go1a.de



Wir machen, dass es fährt.

SC-Neujahrsempfang im Sportlerheim

SC Hoetmar 1925 e.V. Verantwortliche aller Dorfvereine zusammengebracht

VON STEPHAN OHLMEYER

„Dank unserer dörflichen Gemeinschaft haben wir mit keinen großen Problemen zu kämpfen“, war sich Andreas Künnemeyer am Sonntagmorgen sicher. Dies, obwohl überregionale Themen wie Eurokrise, Kernschmelze oder Wulff Debatte im vergangenen Jahr die Menschen im Golddorf bewegt hätten. Vielmehr glaubte der Präsident des SC Hoetmars beim SC-Neujahrsempfang im Sportlerheim, das in 2011 gemeinsam viel erreicht worden sei.

Beispielsweise sei das Sportlerheim in Eigenleistung vom SC um einen Mehrzweckraum erweitert worden oder der Schützen- und Heimatverein hätte

den Vorplatz am Ascheplatz gepflastert. Lobenswert sei auch die Gründung der Dorfwerkstatt: „Hier kann sich jeder Hoetmarer aktiv einbringen.“ Künnemeyer wies in diesem Zusammenhang Kritik am SC-Vorstand zurück, dass der SC Hoetmar nicht hinter den Zielen Dorfwerkstatt stehe: „Der SC Hoetmar wird sich an der Umsetzung der Ziele der Dorfwerkstatt aktiv beteiligen.“ Man müsse aber bedenken, dass auch ein Vereinsvorstand einmal an seine Grenzen stoße. Derzeit biete man durch viel Engagement rund 50 Wochen im Jahr Sportangebote. Ein Angebot, das durch eine Turnhallenerweiterung noch ausgebaut werden könnte. So mache es die fehlende Hallenkapazität nötig, selbst am frü-



Von links: Andreas Künnemeyer, Doris Kaiser, Heiner Ruthmann und Monika Kaiser.

hen Sonntagmorgen zu trainieren.

Heiner Ruthmann nutzte als Vorsitzender des Schützen- und Heimatvereins im Anschluss die Möglichkeit auf das 100-jährige Jubiläum des Vereins hinzuweisen. Er wünschte



Die Gardetanzgruppe des SC Hoetmar trat in reduzierter Formation an, machte schon einmal Lust auf mehr Auftritte zur Karnevalszeit.

sich von den Anwesenden der verschiedenen Hoetmarer Vereinen eine rege Beteiligung insbesondere beim Heimatabend am 17. August. Dieser finde nur alle fünf Jahre statt und werde von den Darbietungen aller getragen.

„Ohne Ehrenamt geht es nicht“, befand die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser.

Sie überbrachte Grußworte von Rat und Verwaltung, hoffte die Begeisterung für Engagement im Ehrenamt dauerhaft fördern zu können. Die Stadt könne sonst den aktuellen Status nicht aufrechterhalten.

Weiterer Höhepunkt des geselligen Morgens war der Auftritt der Gardetanzgruppe des SC Hoetmars, die aus Platzgründen in reduzierter Formation antrat. Dennoch wussten die

jungen Damen das Publikum zu begeistern und die Stimmung weiter aufzulockern.

Einmal mehr schaffte es der Neujahrsempfang, Verantwortliche aller Dorfvereine zusammenzubringen. Diese pflegten in vielen Gesprächen ihre Kontakte, die es ermöglichen, dass das Golddorf auch zukünftig an einem Strang zieht.



**KÜNNEMEYER
FREITAG GMBH**
BAUUNTERNEHMUNG

PLANUNG, ROHBAU, SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
BAUQUALITÄT BIS INS DETAIL

0 25 81 98 00 65 • www.kf-bau.com

Neue Klänge in der Buddenbaumkapelle

VON STEPHAN OHLMEYER

Als die Gläubigen am ersten Weihnachtsfeiertag das Hirtenamt in der Kapelle Buddenbaum mit „Stille Nacht, heilige Nacht“ eröffneten, wird für viele ein Traum in Erfüllung gegangen sein. Erstmals ließ Organist Mirko Kieslich die 368 Holz- und Zinnpfeifen der neuen Orgel ertönen.

Der mittlerweile verstorbene Udo Löckmann hatte 1998 als erster den Traum von einer großen Orgel für Buddenbaum. Damals stellte er als Kirchenvorstandsmitglied den Kontakt zur Rietberger Orgelbaufirma Speith her, die gerade die prächtige Orgel in der Lambertus-Kirche aufbauten. Inhaber Ralf Müller erinnerte sich

vor einigen Wochen an Buddenbaum, er bekam eine Steinmannorgel Baujahr 1978 aus Privatbesitz angeboten. Eine Delegation der Buddenbaumer besichtigte die Orgel, die bisher in einem Kölner Privathaushalt gestanden hatte, und kaufte sie für die Wallfahrtskapelle. Dann wurden alle Hebel in Gang gesetzt, um passend zu Weihnachten Orgelpremiere feiern zu können. „Eigentlich dauert so etwas viel länger“, machte Müller deutlich.

Die sich laut Müller in einem außergewöhnlich guten Zustand befindende Orgel aus Eichenholz habe fünf Register und ein Vollpedal: „Diese Orgel hält locker noch 100 bis 300 Jahre.“ Organist Mirko Kieslich sprach von einem „satten Klang, der die Kapelle füllt“. Sowohl Kieslich als auch Müller machten aber deutlich, dass eine Orgel nur so gut wie der Raum, wo sie steht, klingt. Die Kapelle habe eine angenehme Akustik, die Intonation der Orgel sei fast ein Kinderspiel. Orgelbaumeister Müller befand sogar: „In Buddenbaum sind nun kleine kammermusikalische Konzerte möglich.“ „Wir lassen uns auf jeden Fall etwas einfallen“, erwiderte Heiner Ruthmann, Vorsitzender der Kapellengemeinschaft.

Insgesamt halfen acht Personen, davon sechs Buddenbau-

mer, die rund 200 kg schwere Orgel auf die Empore der Kapelle zu bringen.

Die Kosten in fünfstelliger Höhe teilen sich die Pfarr- und die Kapellengemeinde je zur Hälfte. Die alte Elektronorgel Buddenbaums, ebenfalls Baujahr 1978, hat endgültig ausgesiedet. Vor 1978 gab es nur ein Harmonium, eine Art Orgel, in der kleinen Kapelle.

Als Weihnachten der Buddenbaumer Orgeltraum Wirklichkeit wurde, hat Udo Löckmann sicherlich im

Himmel eine kleine Träne vergossen, dass er diesen Tag nicht mehr miterleben durfte.



Organist Mirko Kieslich durfte exklusiv vorab auf der neuen Orgel üben.

Kurz-Infos

„Ihr Frischmarkt“ Hoetmar: Zukunft ungewiss

Im März gibt es den Frischmarkt in Hoetmar seit anderthalb Jahren unter der Leitung von Ursula Tenhumberg. Viele Hoetmarer sind froh darüber und nutzen die Einkaufsmöglichkeit vor Ort – und dennoch besteht die Möglichkeit, dass das Geschäft in einigen Monaten geschlossen werden muss. „Der Standort hier ist einfach zu kostenintensiv. Obwohl wir einen recht guten Umsatz erzielen, bleibt unterm Strich kaum etwas übrig“, meint die Inhaberin Ursula Tenhumberg bekümmert. Eigentlich war angedacht, an anderer Stelle einen neuen Markt zu errichten. Hier hätte auch der Durchgangsverkehr etwas abgeworfen, doch hatte der Grundstückseigentümer sich mit einer Antwort sehr viel Zeit gelassen. Diese Antwort kam nun – eine Absage. Ein alternatives Grundstück mit ausreichend Parkfläche ist schwer zu finden. Voraussichtlich im Mai wird eine Entscheidung fallen. Bis dahin werden Überlegungen angestellt, ob es andere Lösungen für den Erhalt eines Lebensmittelmarktes am Ort gibt.

Blutspendetermine in Hoetmar

Die Blutspende des DRK findet an folgenden Terminen in der Dechant-Wessing-Schule von 16–20 Uhr statt: Dienstag, 6. März; Dienstag, 15. Mai; Dienstag, 19. Juli und Donnerstag, 4. Oktober.

Jahresprogramm „Aktiv im Ruhestand“ herausgegeben

Der Arbeitskreis „Aktiv im Ruhestand“ der Dorfwerkstatt hat ein Jahresprogramm entwickelt und herausgegeben. Es wird in Hoetmar verteilt und auch an den üblichen Stellen ausgelegt. Im Angebot sind verschiedene Aktivitäten für Rentner, Frührentner, Damen und Herren in der Passivphase der Alterszeit und alle Interessierten. Sie reichen von Infoveranstaltungen über verschiedene Kurse bis zu Ausflügen.



Heiner Ruthmann freut sich wie die gesamte Kapellengemeinschaft über die neue Orgel.

Wir führen **TIERNÄHRUNG** für Hund, Katze, Maus ...

Außerdem erhalten Sie bei uns: Markenfutter für Pferde, Nager, Vögel/Papageien ...

Landhandel Gersmann KG

Telefon 025 85/465 · Telefax 025 85/885
Ahlener Straße 1 · 48231 Warendorf (Hoetmar)

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 7.30–12.00 Uhr und 13.15–17.30 Uhr
Samstag 7.30–12.00 Uhr

Projektideen DEK Hoetmar 2030

Dorfwerkstatt Hoetmar Arbeitskreise stellen Projektideen vor

Bei der letzten Zusammenkunft der Lenkungsgruppe für das Dorfentwicklungskonzept wurden die vorhandenen Projektideen zusammengefasst und die jeweiligen Ansprechpartner bzw. Projektpaten vorgestellt. Einige Projekte sind noch nicht vergeben, wer also mitwirken möchte, darf sich gerne bei einem der Ansprechpartner (s. Kasten) melden. Es handelt sich hier zunächst nur um die Projektplanung und eine mögliche Form der Umsetzung. Es geht nicht darum, alle Projekte in kurzer Zeit umzusetzen (daher auch das Jahr 2030 als Langfristziel). Sicherlich sollten einige Projekte auch kurzfristiger umsetzbar sein.

Hier ist eine Auswahl der bisher angedachten Projekte: **Umnutzung des Läutehauses:** Das ebenerdige und somit

weitgehend barrierefreie Läutehaus soll saniert und umgenutzt werden, z. B. als Dorfarchiv/Dorfgemeinschaftshaus/Dorfbüro). **Aufwertung des Wieninger Baches:** Der bislang nur bedingt nutzbare Bach und seine Uferbereiche sollen künftig stärker in Wert gesetzt werden. **Patenschaften für Grünflächenpflege:** Viele Grünflächen in Hoetmar werden bereits auf freiwilliger Basis durch Bürgerinnen und Bürger gepflegt; hier soll künftig ein Patensystem entwickelt werden, das die Pflege klarer zuweist. **Schaffung eines Beleuchtungskonzeptes** für ausgewählte Standorte (fehlende Beleuchtung an verkehrsrelevanten Stellen oder an markanten Gebäuden).

Ermittlung der Energieeinsparpotenziale für Hoetmar:

In welcher Form bestehen Möglichkeiten, den Energieverbrauch und somit die Umweltbelastung sowie die finanzielle Belastung zu reduzieren. **Verkehrsberuhigung und -sicherheit:** Bündelung verschiedener Maßnahmen, die die innerörtliche Verkehrssicherheit erhöhen und den dörflichen Charakter Hoetmars auch in verkehrlicher Hinsicht stärken. **Errichtung eines Lehrpfades Landwirtschaft:** Im Ortsgebiet sollen Informationstafeln oder -schilder über verschiedene Aspekte der landwirtschaftlichen Tätigkeiten vor Ort informieren.



Infobroschüre Hoetmar: Erarbeitung einer (Neu-)Bürgerinformation, in dem alle relevanten Informationen rund um Hoetmar zu finden sind. **Generationenübergreifende Dienstleistungsbörse:** Diese soll helfen, die ortsinternen Potenziale im Bereich der (meist kostenfreien) „Nachbarschaftshilfe“ zu erhöhen. **„Aktiv-Wald“:** Reaktivierung des damaligen Trimm-Dich-Pfades im Wiebusch. **Fotowettbewerb:** In Kooperation mit der Grundschule soll ein Fotowettbewerb zum Thema „Mein Hoetmar“ ausgerichtet werden.

Ansprechpartner

planinvent – Büro für räumliche Planung

Dr. Frank Bröckling / Dominik Olbrich
Alter Steinweg 22–24, 48143 Münster
Telefon 0251/4840018 | E-Mail info@planinvent.de

Dorfwerkstatt Hoetmar

Josef Brand Telefon 025 85 / 76 24
Adelheid Herweg Telefon 025 85 / 75 11
Ludger Bütfering Telefon 025 85 / 952 11
Susanne Tholen, Telefon 025 85 / 94 00 88
Klaus Aßhoff Telefon 025 85 / 94 06 96 1

geprüft und zertifiziert

ABSCHIED KANN AUCH »ANDERS« SEIN
Martin Huerkamp
Bestattermeister im Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Hoetmar.

DAS HOETMARER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

Telefon 02585/486 · Infos: www.huerkamp.eu

Trauerwald Oase
Münsterland

Aktuelle Führungstermine:
Sonntag, 5. Februar 2012 und
Sonntag, 26. Februar 2012,
jeweils um 14 Uhr

Die Beisetzung am Baum
Anmeldung und Info: Tel. 0 25 85 / 940 800 · www.trauerwaldoase.de

Dirk K. Kurbjuweit Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/77 20

IMPRESSUM

Herausgeber: **Heimatverein Hoetmar** in Kooperation mit dem **Satz- & Werbestudio Druckidee**
Dechant-Wessing-Straße 38 · Warendorf-Hoetmar Telefon 0 25 85 / 94 00 88 · E-Mail info@druckidee.de

Idee, Konzept, Layout und Anzeigengestaltung: Satz- & Werbestudio Druckidee, Ansprechpartner: Susanne Tholen (auch für Infos zu Anzeigengrößen und -preisen)

Auflage: 1000 Exemplare, Verteilung/Auslage

Die nächste Ausgabe erscheint: Anfang März 2012 · Redaktions-/Anzeigenschluss: 23. Februar 2012

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Ihr Versicherungsschutz in
professionellen Händen.
Direkt vor Ort. Die Provinzial –
zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial-Geschäftsstellen



Jürgen Kalisch

Freckenhorster Straße 94, 48231 Warendorf

Tel. 0 25 81 / 51 68

Dechant-Wessing-Straße 16, 48231 Hoetmar

Tel. 0 25 85 / 4 24

kalisch@provinzial.de



Dirk Nölker

Freckenhorster Straße 94, 48231 Warendorf

Tel. 0 25 81 / 51 68

Dechant-Wessing-Straße 16, 48231 Hoetmar

Tel. 0 25 85 / 4 24

dirk.noelker@provinzial.de

